

	<p>Objekt: Harpunenspitze</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 12863</p>
--	--

Beschreibung

Zu Beginn der Kupferzeit im frühen 4. Jt. v. u. Z. sind aus Ägypten auch erste Metallwerkzeuge aus Kupfer und erste einfachere Legierungen belegt. In Maadi- und Naqada-zeitlichen Gräbern sowie Siedlungskontexten sind uns vor allem kleinere Werkzeuge wie Nadeln, Nägel, Angelhaken sowie Barren bekannt. Werkstattbereiche für das Schmelzen und Umarbeiten, lassen sich allerdings archäologisch bislang in Ägypten in dieser Zeit nicht fassen. Vielmehr scheinen die nötigen Rohstoffe, vielleicht zu Anfang auch die Fertigprodukte, aus den angrenzenden östlichen Nachbarländern - z. B. dem heutigen Jordanien und der Sinai-Halbinsel - importiert worden zu sein.

Erst in der 1. und 2. Dynastie steigt die Anzahl der Metallfunde, darunter vor allem Beilklingen und Harpunenspitzen deutlich an. Vor allem in Gräbern der höchsten Elite fanden sich viele dieser Objekte ungeschäftet, häufig auch kleinere Miniaturgeräte wie Meißel, Beilklingen etc., die möglicherweise eher eine Pars-pro-toto-Funktion einnehmen sollten. [RK]

Angaben zur Herkunft:

0. Dynastie/Negade III

Datierung engl.: Predynastic, Naqada III, ca. 3300 BC

Nagada (Ägypten / Mittelägypten)

122 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer (Material / Metall)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 12,9 x 2,6 x 0,83 cm;

Gewicht: 45,95 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	3200-3050 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Naqada (Stadt)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	William Matthew Flinders Petrie (1853-1942)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Henry Martyn Kennard (1833-1911)
	wo	

Schlagworte

- Harpune